

Zukunft MITEINANDER

Arbeitsgruppe Tourismus

Marion Stanzel, Hans-Jürgen Hebel, Heinrich Lyding, Matthias Vollmer



Istzustand Schenklengsfeld:

Gemeinde ist Mitglied in Urlaubsregion „Nördliche Kuppenrhön“
Friedewald, Hohenroda, Philippsthal und Schenklengsfeld

<https://www.kuppenrhoen.de/>

Homepage ist unterteilt in:
Die Region

Schenklengsfelder Linde, Mauritiuskirche Schenklengsfeld,
Burgruine Landeck, Bethaus Malkomes, Wissenswertes

Sehenswert

Museen: Judica Museum

Historische Orte: Linde

Historische Gebäude: Burgruine Landeck, Mauritiuskirche,
Bethaus Malkomes

Aktiv erleben
Bahnradweg
Solztalradweg
Wandern
Wanderweg "Wunderschönes Landecker Amt"
Wandern auf den Soisbergturm
Weitere Aktivitäten
Schwimmbad

Tisch und Bett

Gastronomie: Der Laden, Zur Linde, Metzgerei Sippel,
Amedeo, Grill-Station

Unterkünfte: Diverse und WoMo-Stellplatz

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender: Fehlanzeige

Veranstaltungsvorschau: Lindenblütenfest, Abend unter der
Linde (allgemein ohne Datum)

Kontakt und Service

Mail an tourismus@kuppenrhoen.de

Telefonnummer der Gemeindeverwaltung Philippsthal

Rücksprache am 01.12.20 mit Jens Trabert: Koordination der ARGE durch Christian Schäfer bei Gemeinde Philippsthal. Bei ihm landen auch Anfrage über die Kontaktseite der Homepage, die er dann an die jeweilige Gemeinde weitergibt.

FAZIT

Homepage <https://www.kuppenrhoen.de/>
ist sehr informativ, klar strukturiert und optisch
gut gemacht



Gemeindehomepage

www.schenklengsfeld.de

Auf Gemeindehomepage sind unter Freizeit und Tourismus direkte Infos zu:

Link zu Nördliche Kuppenrhön, Freibad, Gemeinde und Schulbibliothek
Radtouren, Wanderweg, Sehenswertes, WoMo-Stellplatz, Vereine, Bilder,
Ortsjugendpflege, Sportstätten, Weitere Freizeitangebote, Unterkünfte
Gastronomie, Straßenplan

FAZIT

Homepage der Gemeinde Bereich Tourismus
ist altmodisch und lieblos gestaltet, bietet nur Mindestinhalt,
Navigation nicht intuitiv,
Link zu „Nördliche Kuppenrhön“ schwer zu finden
Dringender Überarbeitungsbedarf



Ideen

- Regelmäßiger Weihnachtsmarkt am Kirchplatz oder an der Linde
- Kultur- und Theaterangebote in der Feierscheune
- Konzerte im Lokschuppen
- „Frühstück unter der Linde“ (Kooperation Geheb und Steinhauer)
- „Lindenpaket“- Spezialitäten aus Schenklengsfeld (Wurst, Käse, Brot, Honig, Wein)
- QR-Codes an Sehenswürdigkeiten anbringen

Ideen

- Beschriftung an der Linde erneuern/modernisieren
- Sichtbare Hinweisschilder an Hersfelder Straße und Landecker Straße zur Linde
- Wochenendarrangement „Erlebtes Schenklengsfeld“
- Dorfführungen/Schlenderwanderungen mit dem "Laenschelder Strohhaischer“
- Geologische Wanderungen am Landecker

Ideen

- Geocaching-Punkte einrichten
- E-Bike- und E-Auto-Ladestationen an touristisch, verkehrlich und erschließungsmäßig günstigen Orten in der Gemeinde einzusetzen
Beispiel https://www.heringen.de/startseite/nachrichten/eam_und_stadt_hand_in_hand_nachhaltige_mobilitaet.html
- Radwanderführer Straße und Mountainbike mit Download auf Homepage
- Tag der offenen Gärten/offenen Höfe
- Schenkengsfelder Bahnhof mit Biergarten ansprechender gestalten
- Nutzung des Ziegeleigeländes (z.B. Dirtpark-/bahn)

Vernetzung aller Beteiligten verbessern

- „Gewerbe macht Tourismus nutzbar“
- Ortsjugendpflege einbinden
- Betriebe könnten Kurse anbieten (z.B. Fey- Fahrradreparatur)
- Bürger geben Einblick in ihre interessanten Hobbys (W.Steer-Imker, V.Fey- Holzschnitzer, C. Kunert- Schmiedekunst, H.Steinbauer- Brotbacken)
- Vereine zeigen ihre Aktivitäten (z.B. Weinbergfreunde- Weinbergpflege, Traubenlese, und Weinkelterung, Backhausführung mit Brotbacken)

Die nächsten Schritte und Fragen, die zu klären sind:

1. Findet ein aktives Marketing der Urlaubsregion „Nördliche Kuppenrhön“ statt, wenn ja wie und wo?
2. Wie können wir das örtliche Gewerbe, insbesondere Gastronomie in Vertriebswege einbinden bzw. wie partizipiert die Gemeinde an deren Vertriebswegen?
Bsp. Gasthof zu Linde-Motorrad-/Wander-/Fahrrad-Arrangements

3. Wie kann man Vereine stärker in die Tourismusaktivitäten einbinden und vernetzen, z.B. Heimatverein, Weinbergfreunde?
4. Welche Potentiale sind noch ungenutzt bzw. werden zu wenig beworben? Z.B. Natur, Wandern/Wanderwege, Fahrradfahren, etc.
5. Wo könnten wir uns noch „einklinken“, z.B. Biosphärenreservat Rhön, Hessisches Kegelspiel?
6. Welche Fördermöglichkeiten können wir „anzapfen“, z.B. Zuschüsse für E-Ladestationen?